

Grunderwerbsteuer

Gleich lautende Erlasse der obersten Finanzbehörden der Länder

Änderung des § 6a GrEStG durch das Amtshilferichtlinie-Umsetzungsgesetz vom 09.10. 2013

Durch Artikel 26 Nummer 3 des Amtshilferichtlinie-Umsetzungsgesetzes vom 26. Juni 2013, BGBl I S. 1809, wurde der Anwendungsbereich des § 6a GrEStG erweitert. Begünstigungsfähig sind danach neben Umwandlungen auch Einbringungen sowie andere Erwerbsvorgänge auf gesellschaftsvertraglicher Grundlage, die nach § 1 Abs. 1 Nr. 3 Satz 1, Abs. 2, Abs. 2a, Abs. 3 oder – dem neu eingefügten – Abs. 3a GrEStG zu einem steuerbaren Rechtsvorgang führen.

Die Grundsätze zur Anwendung des § 6a GrEStG in den Fällen des § 1 Abs. 3 GrEStG gelten für Erwerbsvorgänge im Sinne des § 1 Abs. 3a GrEStG entsprechend.

Wird durch Einbringung von Anteilen einer der in § 6a Satz 1 GrEStG abschließend aufgeführten Tatbestände verwirklicht, wird die Steuer unter Beachtung der übrigen Voraussetzungen der Vorschrift nicht erhoben. Die Einbringung von Grundstücken unterliegt – mit Ausnahme der Fälle der Gesamtrechtsnachfolge – § 1 Abs. 1 Nr. 1 GrEStG und ist damit nicht vom Anwendungsbereich des § 6a GrEStG erfasst.

Die in § 6a Sätze 3 und 4 GrEStG normierten Voraussetzungen sind für alle begünstigungsfähigen Rechtsvorgänge zu beachten.

Die vorstehenden Ausführungen gelten für Erwerbsvorgänge, die nach dem 6. Juni 2013 verwirklicht werden (§ 23 Abs. 11 GrEStG).

<p>Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg</p> <p>3-S451.8/1</p> <p>Bayerisches Staatsministerium der Finanzen</p> <p>36-S 4518-001-32 937/13</p> <p>Senatsverwaltung für Finanzen Berlin</p> <p>III C – S 4514 – 1/2010 – 8</p> <p>Ministerium der Finanzen des Landes Brandenburg</p> <p>31 – S 4518 – 1/10</p> <p>Die Senatorin für Finanzen der Freien Hansestadt Bremen</p> <p>S 4518-13-4-1425</p> <p>Finanzbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg</p> <p>S 4518 - 005/12</p> <p>Hessisches Ministerium der Finanzen</p> <p>S 4514 A – 017 – II 53/4</p> <p>Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern</p> <p>S 4518-00000-2013/001</p>	<p>Niedersächsisches Finanzministerium</p> <p>S 4518 - 3 - 35 2</p> <p>Finanzministerium des Landes Nordrhein-Westfalen</p> <p>S 4518 – 1 – V A 6</p> <p>Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz</p> <p>S 4518 A - 12 - 002 - 445</p> <p>Saarland Ministerium für Finanzen und Europa</p> <p>B/5 – S 4514-3#002</p> <p>Sächsisches Staatsministerium der Finanzen</p> <p>35-S 4518-2/139-39075</p> <p>Ministerium der Finanzen Sachsen-Anhalt</p> <p>44 – S 4518 – 1</p> <p>Finanzministerium des Landes Schleswig-Holstein</p> <p>VI 355 – S 4514 – 024</p> <p>Thüringer Finanzministerium</p> <p>S 4518 A – 1.2 / 2013</p>
--	---